

## **it@M – Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2017**

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09914**

4 Anlagen

#### **Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 08.11.2017** Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag des Referenten**

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M) wird der Stadtrat halbjährlich über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Finanzplanes, anhand schriftlicher Unterlagen unterrichtet.

#### **1. Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 30.06.)**

Das 1. Halbjahr entspricht grundsätzlich nicht 50 % des Gesamtjahres. Die einzelnen und wesentlichen Abweichungen sind daher im Folgenden erläutert.

##### **1.1. Entwicklung des Erfolgsplanes**

Die folgende Gliederung des Erfolgsplanes ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres (2016 IST-Gesamtjahreszahlen), die IST-Zahlen des 1. Halbjahres 2017 (01.01. bis 30.06.), die Zahlen des Wirtschaftsplanes 2017 (Nachtrag) sowohl für das Gesamtjahr (100 %) als auch für das erste Halbjahr (50 %) 2017 bei der Anwendung einer linearen Verteilung.

Erträge und Aufwendungen	IST	IST	IST	PLAN	PLAN	Plan- erreichung (von 100 %) 2017 in %
	2016 (100 %)	2016 (50 %)	1 HJ 2017	2017 (50 %)	2017 (100 %)	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
Umsatzerlöse	162,92	64,93	81,27	95,93	191,85	42,36
Sonstige betriebliche Erträge	0,55	0,07	0,79	0,00	0,00	-
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen	0,00	2,26	0,00	0,20	0,39	0,00
<b>Summe Erlöse</b>	<b>163,47</b>	<b>67,26</b>	<b>82,06</b>	<b>96,13</b>	<b>192,24</b>	<b>42,69</b>
Materialaufwand	-66,69	-19,93	-28,76	-36,19	-72,37	39,74
Personalaufwand	-44,92	-20,04	-24,80	-26,89	-53,77	46,12
Abschreibungen	-17,35	-8,18	-10,46	-10,97	-21,93	47,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30,65	-21,21	-17,22	-20,83	-41,65	41,34
<b>Summe betriebsgew. Aufwendungen</b>	<b>-159,61</b>	<b>-69,36</b>	<b>-81,24</b>	<b>-94,88</b>	<b>-189,72</b>	<b>42,82</b>
<b>Ergebnis der betriebsgew. Tätigkeit</b>	<b>3,86</b>	<b>-2,10</b>	<b>0,82</b>	<b>1,25</b>	<b>2,52</b>	<b>32,54</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,71	-0,38	-0,27	-0,34	-0,67	40,30
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0,71</b>	<b>-0,38</b>	<b>-0,27</b>	<b>-0,34</b>	<b>-0,67</b>	<b>40,30</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Sonstige Steuern **	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00
<b>Jahresüberschuss / -verlust</b>	<b>3,15</b>	<b>-2,48</b>	<b>0,55</b>	<b>0,90</b>	<b>1,84</b>	<b>29,89</b>

\*\* Aufgrund der Darstellung in Mio. EUR ist der Wert im IST für das 1. Halbjahr 2017 in allen Spalten nicht ersichtlich.

Der Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08907) wurde am 19. Juli 2017 vom IT-Ausschuss und am 26. Juli 2017 von der Vollversammlung genehmigt.

#### a) Umsatzerlöse

##### aa) Service Arbeitsplatz-Betreuung

Die Arbeitsplatzbetreuung wurde im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) mit einem Betrag in Höhe von 18,5 Mio. EUR für Arbeitsplätze LiMux und Windows für das Gesamtjahr berücksichtigt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2017 belaufen sich auf 8,6 Mio. EUR und entspricht noch dem Planniveau des Wirtschaftsplanes ohne Berücksichtigung des Nachtrages. Die Umsatzsteigerung vom Wirtschaftsplan auf den Nachtrag 2017 wird im 2. Halbjahr 2017 ausgewiesen.

##### ab) Services Fachanwendungen

Im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) wurde für die Services Fachanwendungen ein Betrag in Höhe von 66,7 Mio. EUR (Gesamtjahr) angesetzt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2017 beliefen sich auf 32,6 Mio. EUR.

Die Abweichungen sind vor allem auf Veränderungen durch den Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) zurückzuführen (wie bei der Arbeitsplatzbetreuung), welcher am 26. Juli 2017 von der Vollversammlung verabschiedet worden ist. Die fehlenden Services werden im

2. Halbjahr 2016 berücksichtigt und rückwirkend abgerechnet. Ursache hierfür ist insbesondere die Inbetriebnahme neuer Services.

#### ac) Telekommunikation

Die Umsätze aus Telekommunikationsleistungen wurden im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) mit einem Betrag in Höhe von 42,2 Mio. EUR (Gesamtjahr) berücksichtigt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2017 beliefen sich auf 18,8 Mio. EUR.

Somit liegen die Telekommunikationsleistungen zum Halbjahr 2017 unter dem Plan-niveau, da geplante Umsatzsteigerungen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 zum Teil erst im 2. Halbjahr zu erwarten ist. Diese resultiert insbesondere aus den geplanten Bandbreitenerweiterungen in den Schulen, die während der Sommerferien durchgeführt werden.

Zum Zeitpunkt der Beschlussstellung geht it@M davon aus, dass der Umsatz zum Jahresende hinter Plan bleibt. Grund hierfür sind zum einen die Verzögerungen bei der Mobil-Kommunikationsoffensive. Zum anderen geht it@M davon aus, dass die geplanten Bandbreitenerweiterungen für die Schulen nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können.

#### ad) Projektleistungen / Kontingente / Ertragszuschüsse / Hardwaremieten

Im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) wurden für IT-Projektleistungen ein Betrag in Höhe von 38,2 Mio. EUR, für Kontingente ein Betrag in Höhe von 3,5 Mio. EUR, für Hardwaremieten ein Betrag in Höhe von 3,9 Mio. EUR, für sonstige ITK-Dienstleistungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR, für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ ein Betrag in Höhe von 5,2 Mio. EUR und für das Vorhaben „Backup-Rechenzentrum“ ein Betrag in Höhe von 9,0 Mio. EUR angesetzt. Der Planansatz beträgt somit insgesamt 61,6 Mio. EUR.

Der tatsächliche Umsatz zum 30. Juni 2017 beträgt rund 20,5 Mio. EUR (13,2 Mio. EUR für IT-Projektleistungen, 0,9 Mio. EUR für sonstige Dienstleistungen (Kontingente), 1,6 Mio. EUR für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ und 1,2 Mio. EUR für Hardwaremieten).

Die bis Ende Juni 2017 erbrachten Personalleistungen sind im vollem Umfang abgerechnet und in dem Betrag enthalten. Für sonstige Aufwendungen (kalkulatorische Zinsen, kalkulatorische Abschreibungen sowie Wartungskosten) nur bis einschließlich Mai.

Zum Zeitpunkt der Beschlussstellung geht it@M davon aus, dass bei den Vorhaben und Kontingenten sowie bei den Ertragszuschüssen mit einer deutlichen Planunterschreitung zu rechnen ist. Vorhaben wie z. B. die Mobile Kommunikationsoffensive, NesSi, Betriebsstabilisierung und EWOM5.0 liegen derzeit deutlich hinter Plan. Es ist derzeit nicht damit zu rechnen, dass dies bis zum Jahresende aufgeholt werden kann. Für die Zuwendungen zum Backup-Rechenzentrum ist bei der Planung von einem deutlich höheren Bedarf ausgegangen worden. Kontingente werden wie bereits in den letzten Jahren nicht in der Höhe abgerufen.

IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen / Ertragszuschüsse	IST 1 HJ 2017	Leistungen Juni 2017 <small>(noch nicht abgerechnet)</small>	Ergebnis Gesamt	PLAN 2017
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
IT-Projektleistungen/ Sonst.Dienstleistungen	13,2	0,0	13,2	40,0
Kontingente	0,9	0,0	0,9	3,5
Hardwaremieten	1,2	0,0	1,2	3,9
Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“	1,6	0,0	1,6	5,2
Vorhaben „Backup Rechenzentrum“	3,6	0,0	3,6	9,0
<b>Summe der IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen / Ertragszuschüsse</b>	<b>20,5</b>	<b>0,0</b>	<b>20,5</b>	<b>61,6</b>

#### ae) Multifunktionsgeräte

Im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) wurde für die Multifunktionsgeräte ein Betrag in Höhe von 2,9 Mio. EUR (Gesamtjahr) angesetzt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2017 beliefen sich auf 0,8 Mio. EUR. Wir gehen davon aus, dass der Planwert nicht im vollem Umfang erreicht wird, da zum Zeitpunkt der Planung von einem höheren Bestand an Multifunktionsgeräten ausgegangen wurde.

#### b) Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 28,8 Mio. EUR enthält im Wesentlichen Aufwendungen für externe Dienstleister in Höhe von 21,2 Mio. EUR, Aufwendungen für Telekommunikation in Höhe von 4,9 Mio. EUR und Aufwendungen für Hardware in Höhe von 1,4 Mio. EUR. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht it@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) geplanten Materialaufwendungen in Höhe von 72,4 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende ausreichend sind.

Zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung prognostiziert it@M eine Planunterschreitung im Bereich der externen Unterstützungsleistungen und der Telekommunikationsaufwendungen. Dies korrespondiert mit den geringeren Umsätzen bei den Telekommunikationsdienstleistungen sowie bei den Vorhaben und Kontingenten.

#### c) Personalaufwand

Der Personalaufwand zum 30. Juni 2017 in Höhe von 24,8 Mio. EUR ist im Vergleich zum Vorjahr (Stand: 30. Juni 2016; 20,4 Mio. EUR) um 4,4 Mio. EUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf entsprechende Neueinstellungen zurückzuführen. Aufgrund der vorliegenden Zahlen geht it@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) geplanten Gehaltsaufwendungen in Höhe von 53,8 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende eingehalten werden.

#### d) Abschreibungen

Die Abschreibungen zum 30. Juni 2017 in Höhe von 10,5 Mio. EUR sind im Vergleich zum Vorjahr (Stand: 30. Juni 2016; 8,2 Mio. EUR) um 2,3 Mio. EUR gestiegen. Im zweiten Halbjahr ist mit einem weiteren Anstieg der Abschreibungen zu rechnen. Insgesamt geht

it@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) geplanten Abschreibungen in Höhe von 21,9 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende ausreichend sind.

#### e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 17,2 Mio. EUR beinhalten primär Raumkosten (4 Mio. EUR), Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden (1,1 Mio. EUR), die Instandhaltung von Software und IT-Hardware (7,1 Mio. EUR), Lizenzkosten (1,0 Mio. EUR), Kosten für das Backup-Rechenzentrum (0,7 Mio. EUR) sowie sonstige Personalaufwendungen (0,8 Mio. EUR).

Aufgrund der vorliegenden Zahlen geht it@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 41,7 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende nicht überschritten werden.

Aufgrund der geringeren prognostizierten Umsätze ist mit einer Planunterschreitung zu rechnen.

### **1.2. Entwicklung des Vermögensplans**

Die folgende Tabelle ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen.

Investitionen	IST	PLAN	Plan-
	1 HJ 2017	2017	erreicherung
	Mio. EUR	Mio. EUR	(von 100%) 2017 in %
a) Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3,3	13,7	24,1
b) Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	-
c) Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	19,1	32,8	58,2
d) Anlagen im Bau	3,5	0,0	-
<b>Summe der Investitionen</b>	<b>25,9</b>	<b>46,5</b>	

#### **1.2.1. Investitionen**

##### a) Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Im 1. Halbjahr 2017 wurden hier Investitionen in Höhe von 3,3 Mio. EUR getätigt. Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) für das Gesamtjahr beträgt 13,7 Mio. EUR. Aufgrund der haushaltslosen Zeit wurden im 1. Halbjahr 2017 lediglich betriebskritische Investitionen vorgenommen. Im 2. Halbjahr 2017 geht it@M daher von einem deutlichen Anstieg der Investitionen aus.

##### b) Grundstücke und Gebäude

Die Übergabe und damit der Übergang von Nutzen und Lasten des Rechenzentrums auf it@M erfolgte am 16. Juni 2015. Im Zuge der Aktivierung erfolgte eine Reklassifizierung des Rechenzentrums von „Anlagen im Bau“ auf „Grundstücke und Bauten“. Die Endrechnung der letzten Abschlagszahlung war zum 30. Juni 2017 noch ausstehend. Die Aktivie-

zung des Rechenzentrums erfolgte daher auf der Grundlage der vorliegenden Abschlagszahlungen sowie des Kaufvertrages mit der Stadtwerke München GmbH.

#### c) Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen

Im 1. Halbjahr 2017 wurden in diesem Bereich Investitionen in Höhe von 19,1 Mio. EUR getätigt. Darin sind ca. 10 Mio. EUR für das Backup-Rechenzentrum enthalten, die dem Jahr 2016 zuzurechnen sind, aber erst in 2017 aktiviert wurden. Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2017 (Nachtrag) für das Gesamtjahr beträgt 32,8 Mio. EUR.

#### d) Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau in Höhe von 3,5 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Ausgaben für die Projekte „Fileservice Mia“ und „CAFm“ sowie IT-Hardware, die am 30. Juni 2017 noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand waren.

### **1.2.2. Kreditaufnahme**

Im 1. Halbjahr 2017 hat it@M Tilgungen in Höhe von 7 Mio. EUR für bereits in den Vorjahren aufgenommene Kredite getätigt.

Im ersten Halbjahr 2017 wurde ein neuer Kredit in Höhe von 17,5 Mio. EUR aufgenommen. Dabei wurden bereits genehmigte und noch nicht verwendete Kreditvolumina aus den Vorjahren verbraucht.

## **2. Zusammenfassung und Ausblick**

Zum 30. Juni 2017 weist it@M einen Gewinn in Höhe von 0,5 Mio. EUR aus.

Dieser Betrag steht dem Planansatz zum 1. Halbjahr 2017 in Höhe von 1,1 Mio. EUR im Wirtschaftsplan 2017 Nachtrag gegenüber.

Auf Wunsch des Stadtrates wurde erstmals eine Prognose auf der Basis der Halbjahresdaten und der zum Zeitpunkt der Beschlussstellung vorliegenden Erkenntnisse in den Bericht aufgenommen (Anlage 2).

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht it@M davon aus, dass it@M im Ergebnis im Plan bleibt. Die Umsätze insbesondere im Bereich der Vorhaben und Kontingente liegen nach derzeitigem Erkenntnissen hinter Plan, was aber mit dem geringeren prognostizierten Aufwand korrespondiert.

Gründe hierfür sind u. a. die Verzögerungen bei der Mobilien Kommunikationsoffensive sowie die Annahme, dass die geplanten Bandbreitenerweiterungen für die Schulen nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können.

## **3. Stellungnahmen**

Die Anmerkungen von Direktorium-STRAC (Anlage 3) wurden in die Bekanntgabe eingearbeitet. Die Stadtkämmerei hat die Bekanntgabe zur Kenntnis genommen (Anlage 4).

#### **4. Beteiligungen**

Der Verwaltungsbeirat von it@M, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt, das Direktorium-STRAC und der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

## **II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter  
Oberbürgermeister

## **IV. Abdruck von I. mit III. über die Stadtratsprotokolle**

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.**

## **V. Wv. -it@M-Beschlusswesen**